

Produktname: RAR α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16903**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 51kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | RARA |
| Alternative Namen | RARA; NR1B1; Retinoic acid receptor alpha; RAR-alpha; Nuclear receptor subfamily 1 group B member 1 |
| Gen-ID | 5914.0 |
| SwissProt ID | P10276 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Retinsäurerezeptor alpha abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 46-95 |

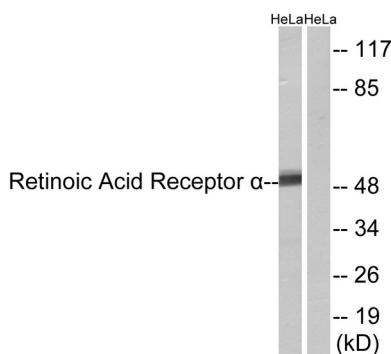
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für einen nukleären Retinsäurerezeptor. Das kodierte Protein, der Retinsäurerezeptor alpha, reguliert die Transkription ligandabhängig. Dieses Gen ist an der Regulation von Entwicklung, Differenzierung, Apoptose, Granulopoese und der Transkription von Uhrgenen beteiligt. Translokationen zwischen diesem Locus und mehreren anderen Loci wurden mit akuter Promyelozytenleukämie in Verbindung gebracht. Für diesen Locus wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2010] Krankheit: Chromosomale Aberrationen, die RARA betreffen, können eine Ursache für akute Promyelozytenleukämie (APL) sein [MIM:612376]. Translokation t(11;17)(q32;q21) mit ZBTB16/PLZF; Translokation t(15;17)(q21;q21) mit PML; Translokation t(5;17)(q32;q11) mit NPM. Domäne: Besteht aus drei Domänen: einer modulierenden N-terminalen Domäne, einer DNA-Bindungsdomäne und einer C-terminalen Steroid-Bindungsdomäne. Funktion: Dies ist ein Rezeptor für Retinsäure. Dieser Metabolit hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Entwicklung von Wirbeltieren. Retinsäure ist ein Morphogen und ein starkes Teratogen. Dieser Rezeptor steuert die Zellfunktion durch direkte Regulation der Genexpression. Online-Informationen: Eintritt des Retinsäurerezeptors. PTM: Phosphoryliert. Die Phosphorylierung ändert sich nicht während des Zellzyklus. Die Phosphorylierung an Ser-77 ist entscheidend für die Transkriptionsaktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der nukleären Hormonrezeptoren. Ähnlichkeit: Gehört zur NR1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine nukleäre Rezeptor-DNA-Bindungsdomäne. Untereinheit: Interagiert mit CDK7 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit den Koaktivatoren NCOA3 und NCOA6, was zu einer starken Steigerung der Transkription von Zielgenen führt. Interagiert mit NOCA7 auf Liganden-induzierbare Weise.

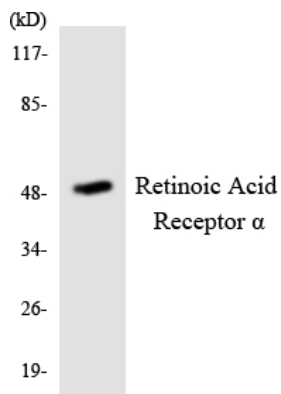
Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen den Retinsäurerezeptor alpha. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines Retinsäurerezeptor- α -Antikörpers.